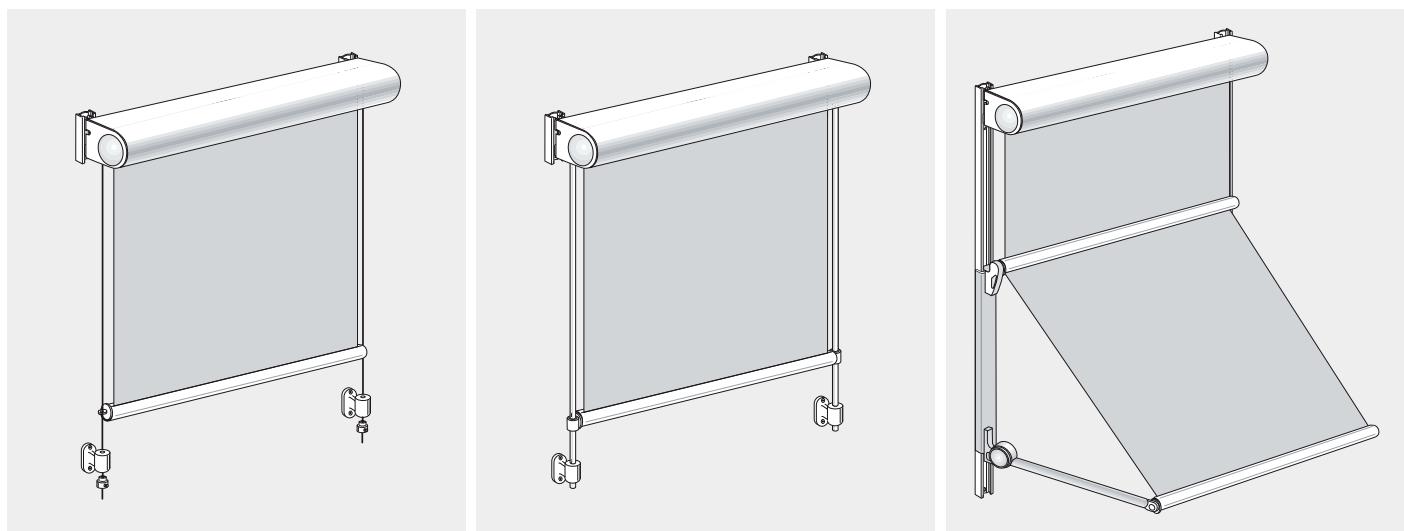


Montageanleitung

Ausgabe 10.2025

Fenstermarkise AKZENT



Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheitshinweise zur Montage 4 - 6

Montageanleitung 7 - 13

Einstellanleitung für LT 50 Antriebe 15

Einstellanleitung für Funkantriebe ALTUS RTS 16

Montageanleitung Fenstermarkise AKZENT

Wichtige Sicherheitshinweise zur Montage

1. Lesen der Montage- und Bedienungsanleitungen

 Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für Montageanleitungen

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind mit verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und bei Nichtbeachtung eine Gefahr durch Stromschlag beschreibt, welche zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

1.2. Qualifikation

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

 Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

Elektroarbeiten:

 Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3. Warenannahme

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4. Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschriftungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5. Hochziehen mit Seilen

Muss die Anlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagerechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Markise.

1.6. Abstandshalter

 Vor Beginn der Montage ist die Unterkonstruktion auf die Tragfähigkeit zu überprüfen.

Wichtig ist, daß die Fassaden- und Glashauskonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muß gewährleistet sein, dass die Befestigungsschrauben direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu SpannungsrisSEN innerhalb der Glasabdeckung kommen kann. Kann dieses nicht gewährleistet werden, so darf die Montage nicht durchgeführt werden. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Hersteller der Glashauskonstruktion Rücksprache genommen werden.

Achtung:

Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit der vorhandenen Unterkonstruktion abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für die jeweilige Unterkonstruktion geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise des Herstellers der Fassaden-Glaskonstruktion sind unbedingt zu beachten!

1.7. Befestigungsmittel

⚠ Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

- die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Abstandshaltern montiert ist
- fachgerecht auf der Unterkonstruktion montiert ist

1.8. Produktkennzeichnung

* Die erklärte Leistung gilt nur für das Produkt. Nach der Montage kann sich durch den Montageuntergrund eine geringere Leistung ergeben.

1.9. Aufstiegshilfen

⚠ Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.10. Absturzsicherung

⚠ Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.11. Elektroanschluss

⚠ Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

⚠ Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

⚠ Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.12. Teilmontierte Markisen

⚠ Bei werksseitig teilmontierten Markisen - z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch - sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.

Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Markisen-teile!

1.13. Bestimmungsgemäße Verwendung

⚠ Markisen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

Montageanleitung Fenstermarkise AKZENT

Wichtige Sicherheitshinweise zur Montage

1.14. Unkontrollierte Bedienung

 Bei Arbeiten im Fahrbereich der Markise muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr.

Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht.

1.15. Probelauf

 Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Abstandshalter sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.16. Quetsch- und Scherbereiche

 Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Fallrohr, Umlenkrohr, Abdeckungen und im Bereich der seitlichen Führungen, sowie sich bewegenden Profilen (Markisolettenarme). Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst, gequetscht und mit eingesogen werden!

Wird die Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Anlage nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Fallrohres, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorgezugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

1.17. Montage und Demontage

 Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Markise ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind.

 Achten Sie beim Einhängen der Markise in die Abstandshalter darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.

  Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Markisen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.

 Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.

 In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

1.18. Übergabe

 Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

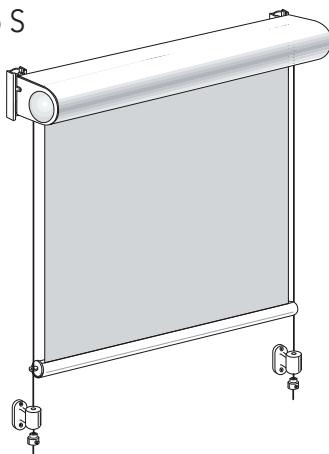
Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:

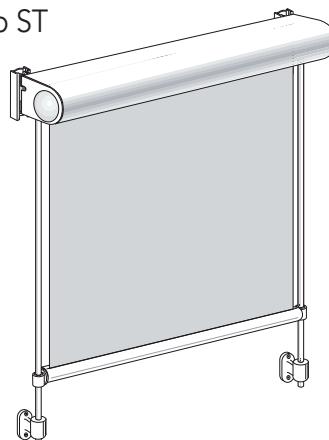
Lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Markise, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

Fenstermarkise AKZENT

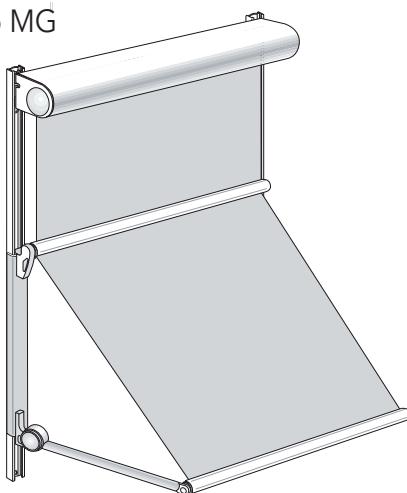
Typ S



Typ ST



Typ MG



Lieferung sofort auf Transportschäden überprüfen.

Den Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein vergleichen.

Achtung:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial. Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden.

Überprüfung der Unterkonstruktion: Wichtig ist, daß die Fensterrahmen-Fassadenkonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muß gewährleistet sein, daß die Befestigungsschrauben direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungs-

rissen innerhalb der Glasabdeckung kommen kann. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Hersteller der Fensterkonstruktion Rücksprache genommen werden.

Bedienungshinweis:

Eine Fenstermarkise ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind und Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee. Ist die Fenstermarkise mit einer automatischen Steuerung (z.B. Wind- und Sonnenwächter) ausgerüstet, muss diese den Winter über abgeschaltet werden (Ver-eisungsgefahr).

Übergeben Sie dem Benutzer der Markise die beiliegende Bedienungsanleitung und klären Sie ihn umfassend über alle Sicherheits- und Nutzungshinweise von Markisen auf.

Markisen sind weitgehend wartungsfrei. Sollten Störungen an der Anlage auftreten, ist der Fachhandel zu benachrichtigen.

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel SW 3, 4 und 5
- Gabelschlüssel SW 8 und 13
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Seitenschneider
- Metallsäge

1 Einstellkabel (Art.Nr. 99-4196)
für Somfy-Antrieb
Einstellkabel sind nur für Montage einsetzbar!

Achtung: Für Motoreneinstellungen bitte Einstellanleitungen für elektrische Antriebe, Seite 15 + 16 beachten.

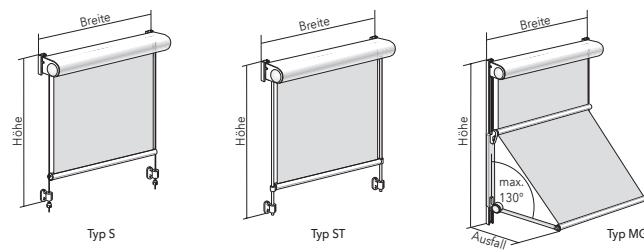
Montageanleitung Fenstermarkise AKZENT

Technische Daten

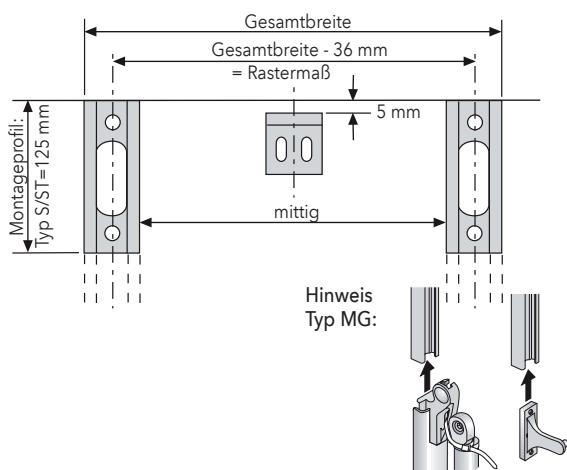
Typ S: Breite: von 65 cm bis 300 cm
Höhe: bis 250 cm

Typ ST: Breite: von 65 cm bis 300 cm
Höhe: bis 200 cm

Typ MG: Breite: von 65 cm bis 300 cm
Höhe: von 100 cm bis 250 cm
Fallarm mit 65 cm Ausfall
Ausfallwinkel max. 130°



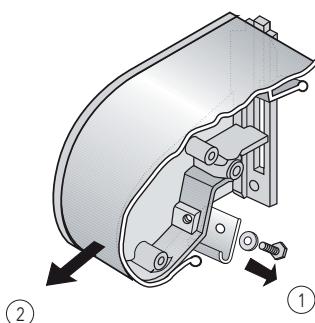
Wandmontage



1. Anbringung der Montageprofile/Führungsschienen
Ab Anlagenbreiten über 240 cm wird mittig ein zusätzlicher Abstützwinkel montiert.

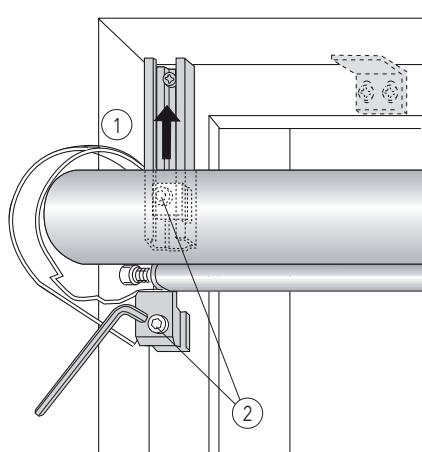
Achtung:
Bei gekoppelten Anlagen siehe Seite 12, Pos.11

Hinweis Typ MG:
Die Markisolettenarme und die Anschläge müssen vor der Montage der Führungsschienen in diese eingeschoben werden.



2. Abdeckung (Kassette) von Antriebseinheit lösen

Hinweis:
Die Abdeckung wird erst wieder nach der Endlageneinstellung bzw. nach der Kopplung auf das Seitenlager montiert.

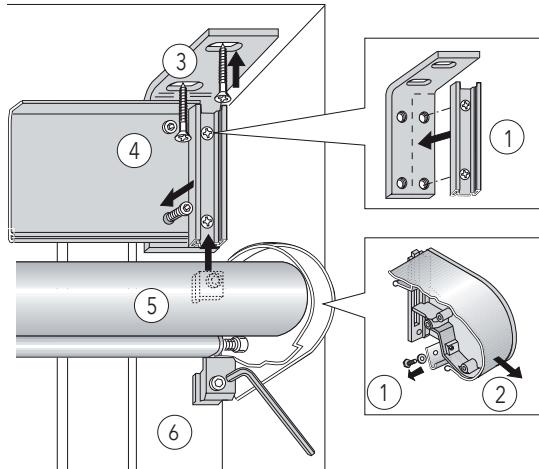


3. Fensterrahmenmontage

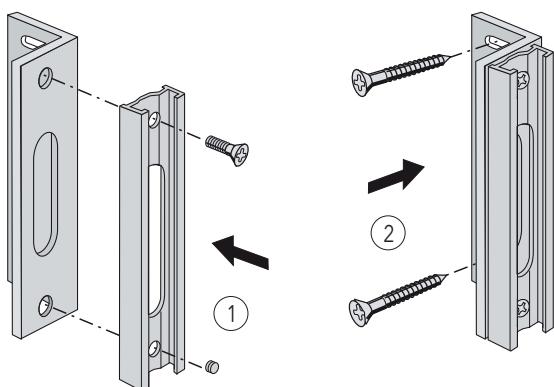
Antriebseinheit in Montageprofil/Führungsschienen von unten einschieben und beidseitig sichern.

Decken- und Nischenmontage

4. Deckenmontage



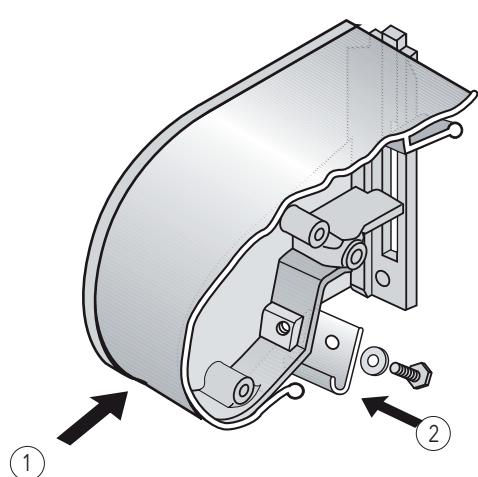
5. Nischenmontage



6. Abdeckung (Kassette) auf Antriebseinheit aufbringen.

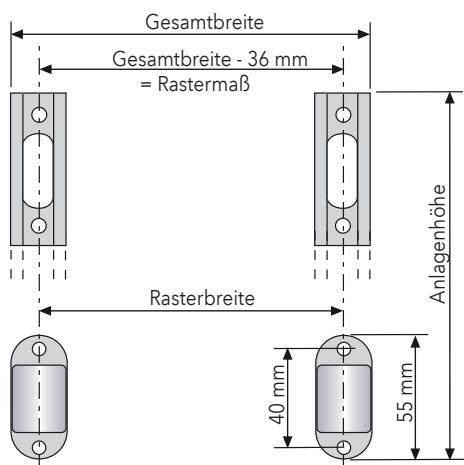
Hinweis:

Die Abdeckung wird erst wieder nach der Endlageneinstellung bzw. nach der Kopplung auf das Seitenlager montiert.



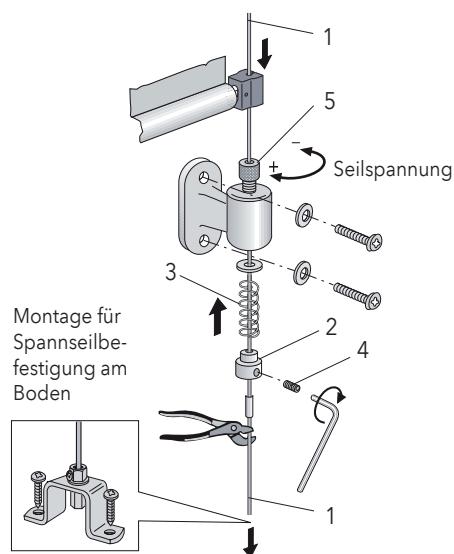
Montageanleitung Fenstermarkise AKZENT

Wandmontage



7. Typ S / ST

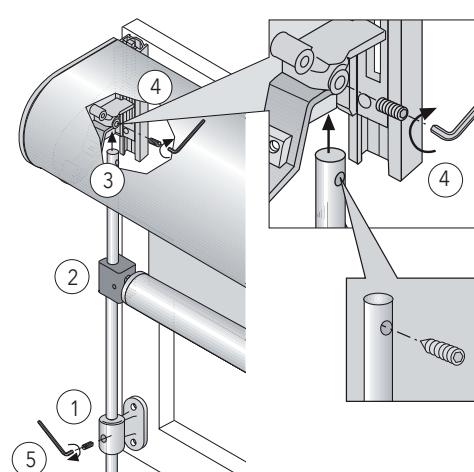
Montage der Seil-oder Stabhalter



8. Typ S

Montage Führungsseil

Behang mit Fallrohr ca. 10 cm nach unten fahren.
Seil (1) durch alle Komponenten durchziehen.
Rändelschraube (5) muß vor dem Spannen der Feder fast ganz herausgeschraubt sein!
Federhalter (2) gegen die Feder drücken (3) (vorspannen) und mit Gewindestift (4) sichern.
Durch eindrehen der Rändelschraube (5) wird die Seilspannung erhöht.

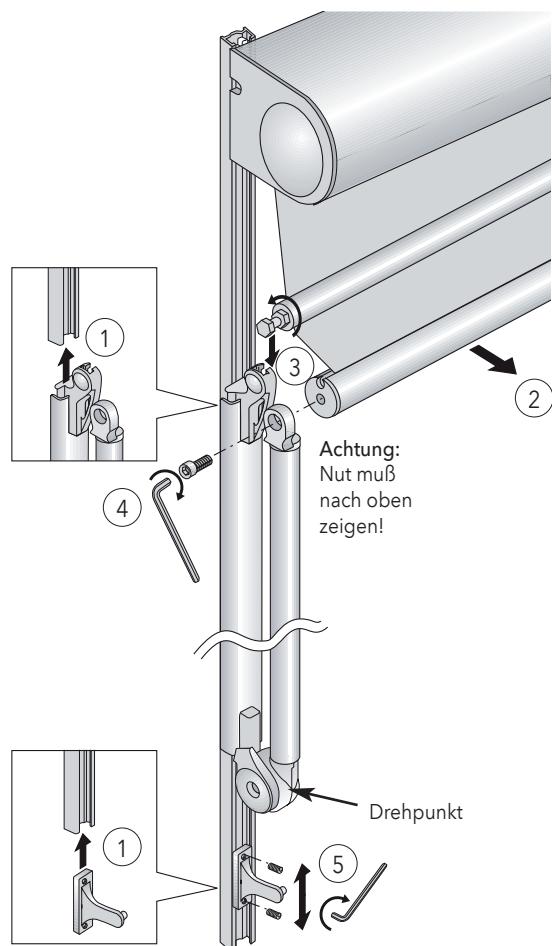


9. Typ ST

Montage der Stabführung

Behang mit Fallrohr ca. 10 cm nach unten fahren.

Wandmontage



10. Typ MG

1. Achtung:

Vor Montage der Führungsschienen Markisolettenarm und Anschlag einschieben!

2. Behang mit Fallrohr ca. 10 cm nach unten fahren.

3. Umlenkrohr montieren.

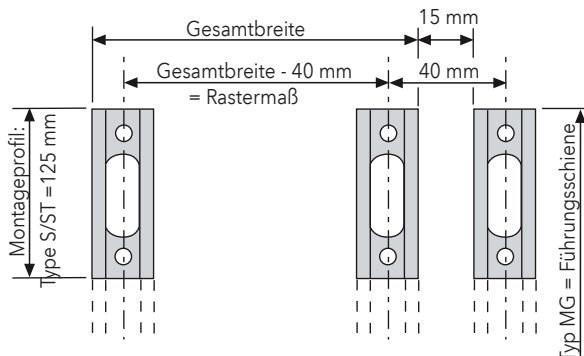
4. Fallrohr montieren.

5. Markisolettenarm auf gewünschte Position abfahren.

6. Anschlüsse auf gleiche Höhe einstellen und sichern.
Beim Probelauf ist darauf zu achten, daß beide Drehpunkte in die Hochschlagsicherung (Anschlüsse) gleichzeitig einrasten.

Montageanleitung Fenstermarkise AKZENT

Kopplung



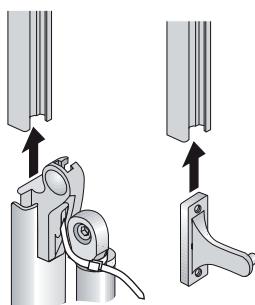
11. Gekoppelte Anlagen

Anbringung der Montageprofile/Führungs-
schiene bei gekoppelten Anlagen

Achtung:

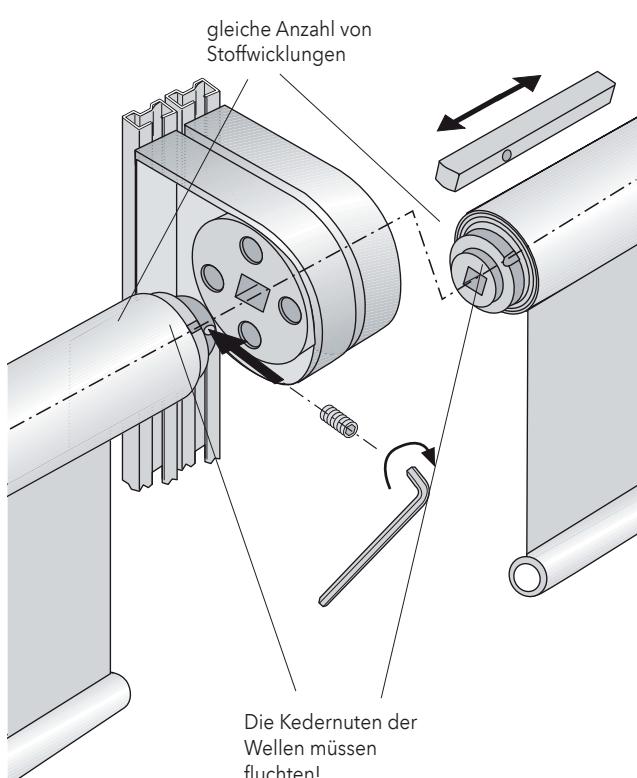
Bei gekoppelten Anlagen muß zwischen den
Montageprofilen/Führungsschienen ein Spalt
von 11 mm beachtet werden (siehe Skizze).

Hinweis Typ MG:



Hinweis Typ MG:

Die Markisolettenarme und Anschläge müssen
vor der Montage der Führungsschienen in diese
eingeschoben werden.



12. Montagereihenfolge

- Montagereihenfolge immer mit angetriebenem Element beginnen.
- Zum Eihängen der nicht angetriebenen Markise Antriebsvierkant des Grundfeldes demontieren.
- Tuchwelle abstützen, Seitenlager einhängen.
- Tuchwellen werden über Vierkant gekoppelt.

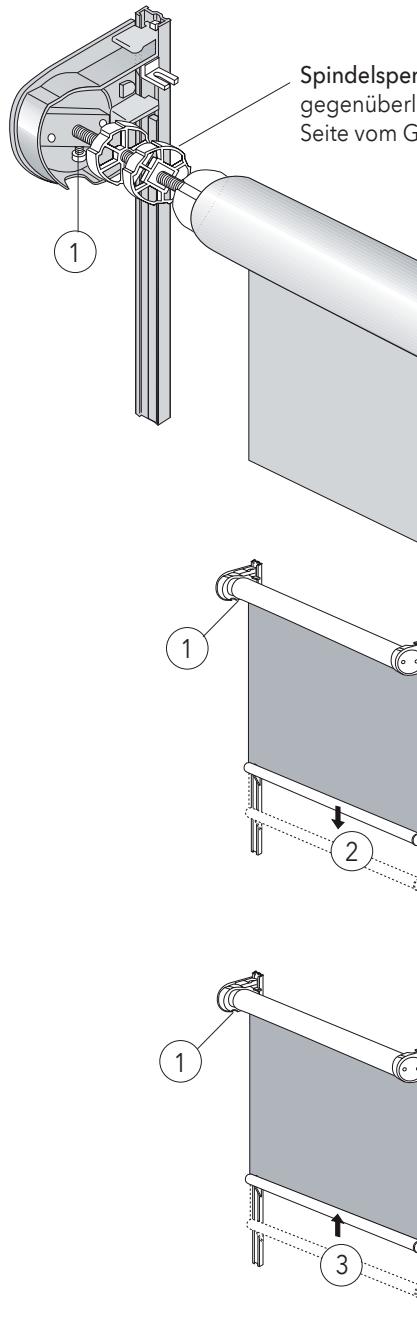
Achtung:

- Tuchwellen beider Markisen müssen gleiche Anzahl von Stoffwicklungen haben und die Kedernuten der Wellen müssen miteinander fluchten.
- Vierkant wieder in Grundfeld einschieben und mit Gewindestift sichern.

Achtung:

Vierkant muss unbedingt gesichert werden!

Wandmontage



13. Getriebe-Version

Endlageneinstellung bei Getriebe

Diese Anlage ist mit einem stufenlosen, einstellbaren Anschlag (Spindelsperre) ausgerüstet. Somit kann der Ausfall des Behanges exakt eingestellt werden. Speziell bei nebeneinanderhängenden Anlagen können alle Behänge exakt gleich eingestellt werden.

Achtung:

Die untere Endlage des Behanges muß vom Monteur bei der Montage eingestellt werden.

Die Spindelsperre ist werkseitig so voreingestellt, daß der Behang nur 10 cm ausfährt!

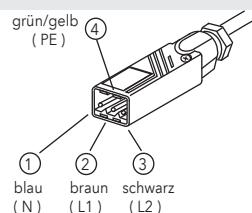
1.) Einstellung der unteren Endlage

- 1.1 Kassette entfernen.
- 1.2 Behang ausfahren, bis Spindelsperre blockiert (ca. 10 cm).
- 1.3 Schraube (1) mit Inbusschlüssel 5 mm lösen.
- 1.4. Behang bis auf gewünschte Höhe (2) ausfahren.
- 1.5 Schraube (1) fest anziehen!
- 1.6 Anschlag kontrollieren, Behang komplett ein- und ausfahren.
- 1.7 Kassette montieren.

2.) Behang fährt über die gewünschte Position hinaus

- 2.1 Kassette entfernen.
- 2.2 Behang ganz ausfahren.
- 2.3 Schraube (1) mit Inbusschlüssel 5 mm lösen.
- 2.4. Behang schnell einfahren (3).
- 2.5 Schraube (1) leicht anziehen.
- 2.6 Behang bis unteren Anschlag ausfahren. Sollte der Anschlag immer noch zu weit unten sitzen, Schritt 2.2. - 2.6. wiederholen bis Anschlag über gewünschtem Punkt liegt.
- 2.7 Schraube (1) lösen.
- 2.8 Behang bis auf gewünschte Höhe ausfahren.
- 2.9 Schraube (1) fest anziehen!
- 2.10 Anschlag kontrollieren, Behang komplett ein- und ausfahren.
- 2.11 Kassette montieren.

Elektrischer Anschluss



Der LT 50/60 muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.

Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen !)

Hinweis: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

Anschlussvorschriften

Zulässige Anschlußarten für einen Antrieb:

Beschreibung des Antriebes

Somfy-Einstekkantriebe bestehen aus reversierbaren Einphasenkondensatormotoren mit eingebauten Endschaltern, Bremse und Getriebe.

Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab-Befehl ermöglichen:

Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit "Totmann"-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein. Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Defekt der Anlage.

Vorgeschaltete Steuerungen müssen mind. nach 5 Minuten die Stromzufuhr zum Motor unterbrechen. Der Motor darf nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden.

Die Umschaltzeit für den Laufrichtungswechsel:

Auf/Ab oder Ab/Auf muß größer/gleich 500 ms betragen.

Steuergeräte, deren Umschaltzeit softwareseitig verändert werden können, müssen mit der empfohlenen Umschaltzeit größer/gleich 500 ms vor Anschluß an den Antrieb programmiert werden.

Gemeinsamer Betrieb von 2 Anlagen

Für jeden Antrieb und jede Laufrichtung muß ein separater Kontakt vorgesehen werden. Die gemeinsame Steuerung mehrerer Antriebe erfordert SOMFY-Steuergeräte.

SOMFY-Antriebe in Naßräumen

Die Antriebe sind entsprechend EN 60529 "spritzwassergeschützt". Bei Einsatz in Naßräumen müssen die VDE-Vorschriften, u.a. 0100/Teile 701, 702 und 737, sowie die Vorschriften der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.

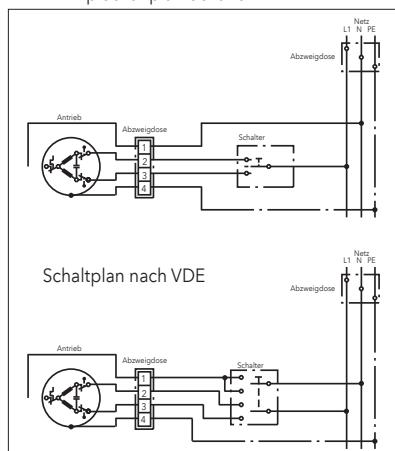


Die Parallelschaltung von 2 bzw. mehreren Antrieben ist verboten!



Die Anlage muß an das Niederspannungsnetz durch die Schaltvorrichtung mit allpoliger Trennung und Kontaktöffnung von mind. 3 mm angeschlossen sein.

Prinzip Schaltplan-Schalter



Endlageneinstellung

Einstellen der oberen und unteren Endlagen.
Beide Einstelltasten sind eingerastet.

Endlage oben (AUF)

- Behang in die gewünschte Endlage fahren (Drehrichtung AUF)
- Die in Drehrichtung AUF liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen.
Endlage ist eingestellt.

Endlage unten (AB)

- Behang in die untere Endlage fahren (Drehrichtung AB)
- Die in Drehrichtung AB liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen.
- Endlage unten ist eingestellt.
Schutzkappe für die Einstelltasten anbringen.



Probelauf

Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten in den Endlagen laufen lassen.

! Achtung: Bei Probelaufen und im Betrieb muß vermieden werden, daß der Antrieb überhitzt wird!

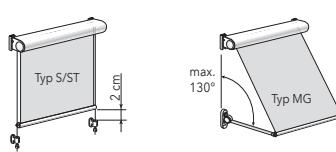
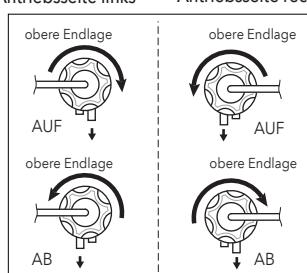
Die Überhitzung entsteht in Folge von Nichtbeachtung der Betriebsart des Antriebes und kann zum Ansprechen des eingebauten Thermoschutzes führen. In diesem Fall bitte mindestens 15 min. warten, erst dann ist der Antrieb wieder betriebsbereit.

Einmal überhitzte Antriebe weisen erhöhte Lärmemission auf.

Änderung der unteren Endlageneinstellung

- Drücken der in Drehrichtung liegenden Einstelltaste.
- Behang in die gewünschte Endlage fahren.
- Durch erneutes Drücken der Einstelltasten diese wieder lösen.

Antriebsseite links Antriebsseite rechts

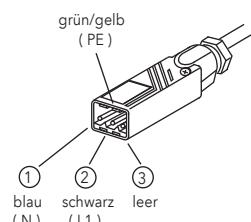


Montageanleitung Fenstermarkise AKZENT

Einstellanleitung für alle Funkantriebe ALTUS RTS von Somfy

Achtung: Die Endlagen der Markise sind werkseitig eingestellt. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

Elektrischer Anschluss



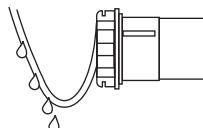
Der ALTUS RTS muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.

Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden.
(Sicherung herausnehmen !)

Hinweis: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten Fl-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckerverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

Besonderheiten von Funksteuerungen

Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und die baulichen Gegebenheiten begrenzt.

Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen. Die Sende-Reichweite beträgt bis zu 300 Meter im freien Feld und ca. 20 Meter in Gebäuden. Die Bedienungsanleitungen der verwendeten Somfy-Funksender müssen beachtet werden.

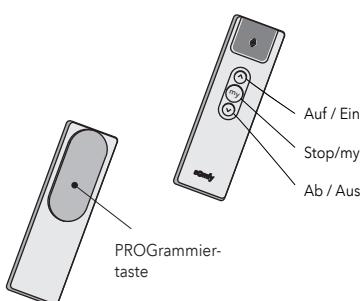
Merkmale der Funksender

Alle geeigneten Funksender der Firma Somfy können auf den ALTUS RTS-Antrieb eingelernt und betrieben werden, z.B.: Telis 1 RTS, Telis 4 RTS, Telis Soliris RTS, Centralis RTS.

Auf jeden ALTUS RTS-Antrieb können max. 12 Sender (davon max. 3 Sender Sensor RTS) eingelernt werden.

Programmierung

Einlernen des Senders auf den Motor



Wichtig: Um Fehl-Programmierungen beim Einlernen eines Senders auf den Motor zu vermeiden, sollte unbedingt darauf geachtet werden, daß während dem Einlernen des Senders immer nur der zu programmierende Motor mit Netzspannung versorgt wird. Wichtig bei mehreren Anlagen mit jeweils eigenen Antrieben.

Bei Problemen während der Programmierung kann der Motor durch einmaliges Ausschalten der Netzspannung zurückgesetzt werden.

1. Der zu programmierende ALTUS RTS wird an die Netzspannung angeschlossen.
2. Am gewünschten Funksender gleichzeitig AUF und AB drücken.
Der Behang bewegt sich kurz Auf/Ab.

Der Sender ist auf dem Motor temporär eingelernt, andere Sender werden ignoriert.
Während des Drückens von AUF und AB bewegt sich der Behang.

Überprüfen der Drehrichtung des Antriebes
Fährt der Behang beim Drücken von AUF in die AB-Richtung, bzw. beim Drücken von AB in die AUF-Richtung, muß die Drehrichtung des Antriebes geändert werden.

Drehrichtungsänderung
Am eingelernten Sender ca. 5 sec. STOP drücken.
Der Behang bewegt sich kurz Auf/Ab.
Die Drehrichtung hat gewechselt.

Endlageneinstellung

1. Die Anlage mit AUF einfahren, bis ca. 2 cm vor dem Erreichen der Abdeckung.
2. Gleichzeitig AB und STOP länger als 2 sec. drücken.

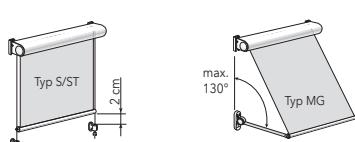
Die Anlage bewegt sich in Ab-Richtung.

Mit STOP an der gewünschten unteren Endlage stoppen (Fallrohr darf nicht an den Abstandshalter/Endkappen anlaufen, Abstand mind. 2 cm). Ein Korrigieren der Position mit AUF und AB beeinträchtigt den Einstellvorgang nicht.

3. AUF und STOP drücken (länger als 2 sec.).
Der Behang bewegt sich in Auf-Richtung.
4. Nach dem Schließen der Markise STOP für ca. 2 sec. drücken.
Der Behang bewegt sich kurz AUF und AB.
5. Am Funksender die PROGrammiertaste drücken, bis sich der Behang kurz hin und her bewegt.

Die Endlagen sind eingestellt und der Sender einprogrammiert, andere Sender werden ignoriert.

Jedes kurze Drücken von AUF und AB bewirkt jeweils einen andauernden Fahrbefehl bis zu den einprogrammierten Endlagen.



Änderung der unteren Endlageneinstellung

1. Fahren Sie mit AB die untere Endlage an.
2. Gleichzeitig AUF/AB für ca. 5 sec. drücken.
Der Behang bewegt sich kurz Auf/Ab.
3. Mit AUF und AB wird die gewünschte neue untere Endlage angefahren.
4. STOP länger als 2 sec. drücken.
Der Behang bewegt sich kurz Auf/Ab.

Die neue untere Endlage ist einprogrammiert.

Weitere Sender einlernen (oder eingelernte Sender löschen)

Auf den Funkantrieb ALTUS RTS können maximal 12 Sender (davon max. 3 Sender Sensor RTS) eingelernt werden.
Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender.
Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.

1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die PROGrammiertaste auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist.
Die Anlage bewegt sich kurz Auf / Ab und ist somit in der sogenannten "Lernbereitschaft".
2. Drücken Sie kurz die PROGrammiertaste des Senders, der neu eingelernt (oder gelöscht) werden soll.
Die Anlage bewegt sich wieder kurz Auf / Ab.
3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).

- D MHZ Hachtel GmbH & Co.KG · Postfach 800520 · D-70505 Stuttgart
Telefon 0711/9751-0 · Telefax 0711/9751-41150 · www.mhz.de
- CH MHZ Hachtel + Co. AG · Eichstrasse 10 · CH-8107 Buchs/Zürich
Telefon 0848471313 · Telefax 0800554004 · www.mhz.ch
- A MHZ Hachtel & Co.Ges.m.b.H. · Laxenburger Str. 244 · A-1230Wien
Telefon 0820320270 · Telefax 0800 808046 · www.mhz.at
- BENELUX MHZ Hachtel S.à.r.l. · 27, rue de Steinfort · L-8366 Hagen
Téléphone +352 311421 · Telefax +352 312328 · www.mhz.lu
- F ATES - Groupe MHZ · 1 B, rue Pégase, CS 70071 · F-67841 Entzheim
Téléphone 03.88.10.16.20 · Télécopie 03.88.10.16.46 · www.ates-mhz.com

070055348

